



Jedes Jahr gehen beim SES viele Hundert Einsatzfotos ein. Unser Titelbild ist ein Klassiker: Es zeigt Heinrich Bürschen beim Einsatz in einer Kfz-Werkstatt in Kenia.

Rückblick 2019

Boom in Afrika und Asien – Anhaltender Erfolg bei Auszubildenden

AAA oder Triple A steht in der Welt der Finanzen für erste Güteklasse. Im Rückblick auf 2019 kann auch der SES dreimal A sagen: Die drei großen A des Jahres heißen Afrika, Asien und Auszubildende und standen im Fokus der Einsatzfähigkeit.

In Afrika war es die für die Entwicklungszusammenarbeit so wichtige Region südlich der Sahara, in der – mit Tansania an der Spitze – das Gros der Einsätze stattfand. In Asien sind die zentralasiatischen Republiken Kasachstan und Usbekistan zu nennen, ebenso China, Indien und Indonesien. Insgesamt entfielen 2019 fast drei Viertel aller Auslandseinsätze auf Afrika und Asien. In allen anderen Weltgegenden entwickelte sich das Einsatzgeschehen erfreulicherweise erwartungsgemäß.

Das dritte A – die Auszubildenden in Deutschland – schlug besonders stark „zu Buche“. 2019 profitierten erneut rund 5.000 junge Menschen von der SES-Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. Fast 90 Prozent aller Deutschlandeinsätze des Jahres hat der SES dieser einen Initiative zu verdanken.

Sehen lassen kann sich auch das Expertenregister, die Existenzgrundlage des SES. Es waren mehr als 1.500 neue Registrierungen zu verzeichnen und ein beträchtlicher Zuwachs bei Berufstätigen, die sich für ein Engagement im Rahmen des Weltdienstes 30+ interessieren. Auch das Know-how im Register ist bemerkenswert. Die fast 11.000 Expertinnen und Experten des SES kommen aus 50 verschiedenen Branchen und 500 einzelnen Berufsfeldern.

So geht der SES sehr zuversichtlich in das neue Jahr. Dazu trägt auch bei, dass er verlässliche private und öffentliche Förderer an seiner Seite weiß, darunter etliche unternehmensnahe Stiftungen, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Liebe Leserinnen und Leser,

2020 steht vor der Tür, und es wird höchste Zeit für die letzte Ausgabe von SES aktuell im alten Jahr. Wie immer im Dezember möchten wir gemeinsam mit Ihnen zurückschauen und eine vorläufige Bilanz für 2019 ziehen.

Sie können sich mit uns freuen, denn die Ergebnisse des Jahres sind ausgesprochen zufriedenstellend. Das gilt für die Gewinnung neuer Expertinnen und Experten nicht weniger als für die Einsatzentwicklung im In- und Ausland.

Einen großen Anteil an diesem Erfolg hatten unsere Aktivitäten im Ausland: Über 2.200 internationale Einsätze – so gut waren wir noch nie! Unbedingt erwähnenswert ist natürlich auch unsere Initiative VerA für Auszubildende, schon länger unser Zugpferd in Deutschland.

Das alles hätten wir nicht erreicht ohne das große Engagement unserer Expertinnen und Experten und unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen allen danke ich an dieser Stelle ausdrücklich.

Frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Ihre

S. Nonnen

Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin des SES

SES

EXPERTINNEN UND EXPERTEN

140 Registrierungen pro Monat

In den ersten elf Monaten von 2019 konnte der SES mehr als 1.500 neue Expertinnen und Experten gewinnen – jeden Monat im Schnitt 140. Ende November umfasste sein Register die Namen von 10.856 Fachleuten. Auch wenn der SES nach wie vor die erste Adresse für das Know-how der Generation Ruhestand ist, so fand doch der Weltdienst 30+ erfreulich großen Zuspruch. Es meldeten sich über 400 Berufstätige, die mit ihrem Wissen die deutsche Entwicklungszusammenarbeit unterstützen wollen. Dem hohen Frauenanteil im Weltdienst 30+ ist es zu verdanken, dass mittlerweile gut 22 Prozent aller Fachleute des SES Frauen sind. 2000 waren es

gerade einmal sechs Prozent. Hier zeigt sich ein kontinuierlicher Aufwärtstrend, den der SES sehr begrüßt.

2020 wird eines der wichtigsten Themen beim SES die Expertengewinnung sein. Fachleute aus allen Branchen sind herzlich willkommen. Besonders dringend gesucht aber werden Expertinnen und Experten aus dem dualen Ausbildungssystem, für erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau, Nahrungsmittel und Getränke. Gleiches gilt für alle, die gute Fremdsprachenkenntnisse mitbringen, vor allem dann, wenn sie aus dem Handwerk kommen.

AUSLAND

Allzeithoch von über 2.200 Einsätzen

Schon im Herbst zeichnete sich ab, dass der SES 2019 zum ersten Mal in seiner Geschichte mehr als 2.200 Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern durchführen wird, 280 davon im Rahmen des Weltdienstes 30+. Besonders positiv entwickelte sich die Einsatzfähigkeit in Subsahara-Afrika und Zentralasien mit Zuwachsraten von an die 30 beziehungsweise fast 17 Prozent. Die größte Nachfrage kam aus Ländern wie China, Indien, Indonesien, Kasachstan, Tansania und Usbekistan, wo jeweils über 100 Einsätze stattfanden.

Einsätze in kleinen und mittleren Unternehmen – schon immer „der“ Einsatzschwerpunkt des SES im Ausland – spielten auch 2019 eine wichtige Rolle. Die berufliche Bildung, das Gesundheitswesen, die Landwirtschaft und die öffentliche Verwaltung sind als weitere Kernbereiche der Expertentätigkeit zu nennen. All diese Themen sind für die deutschen Entwicklungszusammenarbeit zentral und prägen seit Jahren auch die Arbeit des SES.

DEUTSCHLAND

Top mit rund 5.400 Einsätzen

In Deutschland waren 2019 bis Ende November etwa 5.400 Expertinnen und Experten im Einsatz. Die meisten von ihnen waren in den Programmen des SES für die junge Generation in Schule und Ausbildung aktiv – seit Jahren das Schwerpunktthema des SES in Deutschland. Insbesondere ist hier die Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen zu erwähnen. Das bundesweite Mentorenprogramm war auch 2019 das erfolgreichste einzelne Angebot des SES.

Gut 30 der Deutschland-Einsätze fanden in Unternehmen und Organisationen statt. Alle anderen kamen jungen Menschen in Schule und Ausbildung zugute. Rund 160 Einsätze unterstützten Auszubildende im Auftrag der KAUSA* Servicestellen, mehr als 360 entfielen auf das Programm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler und die Integrationshilfe an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Die Initiative VerA aber kam auf mehr als 4.800 Einsätze oder Ausbildungsbegleitungen.

* Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration

Förderverein

Der SES-Förderverein blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und kann eine erfreuliche Bilanz präsentieren. Zwischen Januar und November 2019 beliefen sich seine Einnahmen auf 61.500 Euro. Der Großteil dieser Mittel waren projektgebundene Spenden – vorgesehen vor allem für Einsätze in afrikanischen Ländern wie Eritrea, Ghana, Madagaskar oder Uganda.

Neben der Verwaltung dieser Gelder war das zweite große Thema des Jahres der Fotowettbewerb, dem die letzte Ausgabe von SES aktuell gewidmet war. Dieser Wettbewerb wird den Förderverein auch 2020 beschäftigen, wenn die Beiträge, die das Finale erreicht haben, in Ausstellungen zu sehen sein werden. Interesse an den Exponaten hat unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bekundet.

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke eingesetzt.

Der Förderverein dankt seinen Mitgliedern und allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr und wünscht ihnen für 2020 alles Gute! Er freut sich über neue Mitglieder und Zuwendungen in jeder Höhe!

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODED1BRS

Weitere Informationen: www.ses-bonn.de > Förderverein

Agritechnica 2019 – Weltleitmesse für Agrartechnik



SES-Dream-Team auf der Agritechnica:

Dr. Bernhard Huchzermeyer, Michael Mente, Dr. Michael Kosinowski und Dr. Hans-Georg Brod (v.l.n.r).

Vom 10. bis zum 16. November hat sich der SES auf der Agritechnica in Hannover präsentiert: als Gast auf dem Stand der UN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) und auf Einladung des in Bonn ansässigen Investitions- und Technologieförderungsbüros der Organisation (UNIDO-ITPO).

Die Experten Dr. Hans-Georg Brod, Dr. Bernhard Huchzermeyer, Dr. Michael Kosinowski und Michael Mente übernahmen nicht nur den Stand-Dienst. Sie waren auch für Vorträge gebucht und haben den SES in vielen Einzelgesprächen als international agierenden Einsatzpartner vorstellen können.

In eigener Sache

Wir suchen ständig und bundesweit Fachleute aus allen Berufen

Für Einsätze im Ausland

- in allen Branchen
- in Entwicklungs- und Schwellenländern
- Fremdsprachenkenntnisse erwünscht

Für Einsätze in Deutschland

Schulprogramm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler

Projekte für alle Schulformen

Baden-Württemberg, Bremen,
Hamburg, Hessen,
Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Initiative VerA – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Mentoren-Programm für Auszubildende

- in allen Ausbildungsberufen
- bundesweit

Wichtig

Mit Ihrer Registrierung gehen Sie **keine Verpflichtung** zur Durchführung von SES-Einsätzen ein. Ihr Eintrag in die Expertendatenbank ist kostenlos. Auch im Einsatz entstehen Ihnen **keine Kosten!**

Weitere Informationen und Kontakt

www.ses-bonn.de · registrierung@ses-bonn.de

Neue Kontaktdaten

Sie sind umgezogen, haben eine neue E-Mail-Adresse oder Telefonnummer? Falls ja, dann danken wir für eine Mitteilung.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Astrid Klingelhöfer: 0228 26090-75
registrierung@ses-bonn.de

ARD, BILD & Co.

2019 haben die Medien in Deutschland mehr als 1.000-mal über den SES berichtet. Das entspricht fast 90 Veröffentlichungen im Monat und ist ein ausgezeichnetes Ergebnis. Gleich mehrfach schaffte es der SES in die regionalen ARD-Programme, immer wieder auch in Printmedien wie die Nürnberger Nachrichten, die Rheinische Post oder die Stuttgarter Zeitung, am 27. September auch in die Bundesausgabe der BILD.

Ob überregional, regional oder lokal, ob Print, Online oder Rundfunk – die Presse interessiert sich für den SES und vor allem für seine Expertinnen und Experten. Sie sind es, die im Mittelpunkt jeder Veröffentlichung stehen. Das Team Kommunikation bedankt sich herzlich bei allen, die seine Arbeit unterstützen: Danke dafür, dass wir Sie anrufen und anschreiben dürfen! Danke, dass Sie immer wieder Interviews geben!



Besonders schön: Im Jahresverlauf haben sich gut 500 Fachleute beim SES registrieren lassen, weil sie aus den Medien von seinem Angebot erfahren hatten. Das macht die Medien zum zweitbesten „Werbeträger“. Eine größere Multiplikatorenfunktion haben allein die bereits registrierten Expertinnen und Experten. Ihren Berichten im Freundes- oder Kollegenkreis hatte der SES 2019 fast 700 Neuregistrierungen zu verdanken.



Impressum

Herausgeber:
Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft für internationale
Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

Redaktion:
Dr. Heike Nasdala
0228 26090-51
presse@ses-bonn.de

Gestaltung: www.pinger-edon.de

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2019